

INTERN

VDP-Forum I

Donnerstag, 22. November 2007, 13:45 – 14:45 Uhr,
Dorint Novotel Hannover – „Gera I-III“

„Übergang Schule/Beruf – Vorstellung eines Testverfahrens“

Referent: Hans Simon, Wipa Düsseldorf
Moderation: Petra Witt, VDP-Vorstand

Schule und berufliche Ausbildung sind eng miteinander verbunden, sie sind aber häufig im Sinne einer zielführenden Gestaltung des Übergangs Schule/Beruf nicht optimal miteinander verzahnt. Jugendliche verfügen nicht immer über die notwendigen Qualifikationen und Fertigkeiten, die den Einstieg in eine erfolgreiche Berufsausbildung erlauben und sie sind oft nicht bzw. unrealistisch berufsorientiert. Ausbildungsbetriebe verfügen andererseits nicht immer über ein professionelles Ausbildungsmanagement und treffen in der Wahl ihrer Auszubildenden Entscheidungen auf der Basis unpassender Anforderungsprofile, falscher Erwartungshaltungen und insgesamt einer zu geringen Informationsdichte.

Grundsätzlich gilt es, die Schulzeit stärker für die Berufsorientierung zu nutzen, die Jugendlichen frühzeitig auf die Anforderungen des Berufslebens vorzubereiten und sie langfristig im Übergang Schule/Beruf zu begleiten. Gleichzeitig muss das Ausbildungsmanagement der Unternehmen weiter verbessert werden, um ausreichend Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen und diese möglichst passgenau besetzen zu können.

Inzwischen haben sich die staatlichen allgemeinbildenden Schulen im Sinne einer präventiven berufsvorbereitenden Arbeit geöffnet, und auch schulpolitische Entscheidungen, wie etwa die in Nordrhein-Westfalen durch das Schulministerium konzipierte Installation von Berufswahlkoordinatoren, tragen diesen Anforderungen Rechnung.

Hier liegt die Chance für Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft, sich als Moderatoren dieser Prozesse an den Schulen wie in den Ausbildungsunternehmen als Partner zu etablieren, um den Übergang Schule/Beruf professionell zu gestalten.

Dabei bietet sich der Einsatz von Testverfahren an, die den Jugendlichen in ihrer Berufsorientierung ebenso Hilfestellung geben können, wie sie die Unternehmen bei der gezielten Suche nach geeignetem Nachwuchs unterstützen. **Im Forum I werden zwei Testverfahren vorgestellt.** (Hans Simon)